

# Zahl der Einsätze steigt

## Feuerwehr Staufenberg blickte auf das Jahr zurück

VON JENS DÖLL

**Staufenberg** – Der Trend geht wieder zu mehr Einsätzen, berichtet Gemeindebrandmeister Dominic Fenske in Staufenberg bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Er unterrichtete die Ratsmitglieder über den Zustand der Feuerwehren in der Gemeinde und gab eine vorläufige Einsatzbilanz für dieses Jahr. Bis zur Sitzung wurden 136 Einsätze von den Wehren in den Ortsteilen absolviert.

Im Jahr 2019, vor der Coronapandemie, waren es 207. Dann 2020 lediglich 94. 2021 waren es bereits wieder 106. Die Tendenz, der „Trend“, zeige also wieder nach oben. Die Einsätze gliederten sich laut Fenske wie folgt: 71 Mal wurde technische Hilfe geleistet, 34 Fehlalarme gab es. Zu 15 Brandeinsätzen rückten die Wehren aus, zehnmal wurde Amtshilfe geleistet.

Die sogenannte First-Responder-Einheit rückte sechsmal aus. Dabei handelt es sich um eine Einheit, die ausgerückt, um Erste Hilfe zu leisten. Das Personal ist medizinisch geschult und besitzt oft einen medizinischen Background. Einsatzschwerpunkte seien die Autobahn 7 und das Gewerbegebiet Lutterberg gewesen, so der Gemeindebrandmeister in seiner Ausführung. Momentan ha-



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr in Staufenberg. „Wir sind sehr glücklich darüber“, sagt Ortsbrandmeister Ralf Kunze aus Speele.

ARCHIVFOTO: FEUERWEHR STAUFENBERG/INH

ben die Wehren insgesamt 226 Aktive, die sich auf zehn Feuerwehren aufteilen. Dazu kommen noch gemeindefreie 73 Jugendfeuerwehrleute und 20 Mitglieder der Kinderfeuerwehr. „Wir freuen uns dass in diesem Jahr in Sichelstein mit den Löschzweigen eine neue Kinderfeuerwehr gegründet wurde“, so Fenske.

Trotzdem täuschen die Zahlen nicht darüber hinweg, dass es Probleme in der Mitgliederentwicklung gebe. Ein weiteres Problem sei, dass wegen der Coronapandemie viele Lehrgänge noch nicht vorgenommen werden konnten. 30 Lehrgänge auf

Kreis- und Landesebene seien beantragt worden, konnten aber noch nicht zugewiesen werden. Positiv in seiner vorläufigen Jahresbilanz hob Fenske den Übungstag mit dem THW Hann. Münden in Spiekershausen in und an der Fulda Ende Oktober hervor. „Das wollen wir 2023 wiederholen, vielleicht wird es auch zur Tradition“, sagte er.

Zudem sei es ein sehr gutes Zeichen, dass nach langen Planungen der Bau des Feuerwehrhauses in Landwehrhagen begonnen habe. Dazu führte auch Bürgermeister Bernd Grebenstein in der Sitzung des Rates aus, dass die Arbeiten nun seit etwa drei



Dominic Fenske  
Gemeindebrandmeister

Monaten laufen. Sollte es das Wetter zulassen, werde in diesem Jahr noch mit dem Mauerwerk begonnen. Im kommenden Jahr könnte das Projekt „Anbau Sozialtrakt“ in Sichelstein beginnen.

Dafür seien erste Entwürfe und eine Baubeschreibung fertiggestellt. Ziel sei, so der

Bürgermeister, dieses Jahr noch den Bauantrag zu stellen. Im September bekam die Feuerwehr Speele ihr neues Fahrzeug, 135 000 Euro wurden dafür investiert. Zudem wurden Löschrucksäcke für Geländebrände gespendet, dafür sprach Fenske ein Dank an die Forstgenossenschaften aus. Die Feuerwehrkameradschaft Benterode spendierte der Ortsfeuerwehr in dem Gemeindeteil einen neuen Anhänger. Zum Ende seiner Bilanz dankte Fenske noch allen Ehrenamtlichen, die sich in den Feuerwehren einsetzen. Der Rat quittierte dies mit Applaus.

FOTO: JENS DÖLL

» ARTIKEL UNTEN

## Jühnder Rat spricht über Spielmann-Halle

**Jühnde** – Der Rat der Gemeinde Jühnde trifft sich vor Weihnachten noch zu einer Sitzung. Das berichtet Bürgermeisterin Anna-Mareike Spielmann. Die Sitzung findet am Dienstag, 13. Dezember, ab 19 Uhr im DGH Barlissen, Drammeweg, statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die 9.

Schaffung der formalen und sächlichen Voraussetzungen zur weiteren Nutzung der Spielmann-Halle als Versammlungsstätte. Zudem wird es eine Bürgersprechstunde geben und die Bürgermeisterin wird den Anwesenden berichten. jed

## Beratungen für Haus- und Grundeigentümer

**Hann. Münden** – Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Haus und Grund Hann. Münden, Bahnhofstraße 44, bietet an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Beratungstermine an. Die nächste Möglichkeit für eine Beratung besteht am heutigen Mittwoch. pgl.

## Ausschuss tagt am Montag zum Thema Klima

**Landkreis Göttingen** – Der Sachstandsbericht des Klimamanagements wird im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen, Planen und Energie am Montag, 12. Dezember, vorgestellt. Beginn ist um 15 Uhr. Die Sitzung findet online per Videokonferenzsystem Zoom statt, so die Kreisverwaltung. Sie ist öffentlich, Interessierte können teilnehmen. Die Zugangsdaten für die Zoom-Sitzung sind im Kreistagsinformationssystem hinterlegt. Dort ist auch die vollständige Tagesordnung hinterlegt. jed

**Infos:** Das Kreistagsinformationssystem ist erreichbar über die Webseite des Landkreises: [landkreisgoettingen.de/landkreis/politik/kreistags-infos-fuer-buerger/innen](http://landkreisgoettingen.de/landkreis/politik/kreistags-infos-fuer-buerger/innen).

## Waldbrände als Herausforderung

### Einsätze in Sichelstein und am Brocken im Jahr 2022

Brandstiftungen und daraus resultierende Brände stellen die Feuerwehr in Staufenberg in diesem Jahr vor große Herausforderungen. Das berichtete der Gemeindebrandinspektor bei seiner vorläufigen Jahresbilanz der Wehren vor dem Gemeinderat in Staufenberg.

Im März griff der vorsätzlich gelegte Brand an einem Holzpolter im Wald bei Sichelstein auf die Vegetation über. Um das Feuer unter Kontrolle zu bringen, waren 150 Einsatzkräfte vor Ort. Ne-



Waldbrand bei Sichelstein im März dieses Jahres.

ARCHIVFOTO: FEUERWEHR STAUFENBERG

ben den Wehren aus Staufenberg waren dies auch Kräfte aus Hann. Münden, Adelebsen, der Berufsfeuerwehr Kas-

sel und der Kreisfeuerwehr. Nach stundenlangen Löscharbeiten konnte der Brand eingedämmt werden. Dabei wur-

de auch eine Drohnenstaffel eingesetzt und Feuerwehrleute waren mit Löschrucksäcken ausgerüstet.

Ein großes Problem sei gewesen, so Fenske, das Löschwasser an die Einsatzstelle zu befördern. Bereits einige Wochen vorher brannte ein Gartenschuppen in Escherode. Fälle von Brandstiftungen an Lauben, Hütten und Holzpoltern gab es im Frühjahr in der Region. Darunter bei Bühren und in der Nähe von Bonaforth. Ein Unwetter führte im Februar zu 15 Einsätzen in

nur drei Tagen, so der Gemeindebrandmeister weiter.

Im September rückte ein Kontingent von Feuerwehrleuten aus Staufenberg in den Harz aus, um die Waldbrände am Brocken zu bekämpfen.

Gerade die Brände in Wäldern hätten gezeigt, auf welche Gefahrenlagen sich die Feuerwehren in den kommenden Jahren einstellen müssen.

Auch Unwetterlagen werden eine größere Gefahr darstellen. jed

## Funker beim Warntag dabei

### MEHR ZUM THEMA Notfall-Übung im Landkreis

**Landkreis Göttingen** – Für den bundesweiten Warntag am morgigen Donnerstag haben die niedersächsischen Funkamateure eine besondere Aktion vorbereitet, um ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Mit dabei ist auch der Ortsverband Göttingen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC). Das teilte Frank Richardt, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender mit. Wie Richardt weiter berichtet, hat der Distrikt Niedersachsen des DARC alle Funkamateure im Distrikt und im Umfeld dazu aufgerufen, am Warntag ab 11 Uhr – wenn über diverse Kanäle und Medien Warnmeldungen geschickt werden – selbst eine kurze Meldung mit dem aktuellen Standort über ein Amateurfunkgerät abzusetzen.

In jedem Zuständigkeitsbereich einer Katastrophenschutzbehörde werde eine Leitstation aktiv sein und die

Meldungen aufnehmen. Der DARC-Ortsverband Göttingen werde in seiner Clubstation in der Breslauer Straße 2 in Göttingen als Leitstation für die Stadt und auch für den Landkreis Göttingen arbeiten. Die Aktion finde zwischen 11 und 13 Uhr statt. Sie solle den Behörden zeigen, auf welcher großen Fläche Funkamateure zur Verfügung stehen. „In einem Notfall, wie einem längeren Stromausfall, kann mittels einfacher batteriebetriebener Funkgeräte noch eine Kommunikation gewährleistet werden.“

### Angebot für Notrufe und Infos

Um ein großes Gebiet abzudecken, werde über örtliche Relaisfunkstellen des Amateurfunkdienstes gearbeitet. Diese von Funkamateuren privat betriebenen Funkanla-

gen an exponierten Standorten könnten meist bereits mittels Akkus, Fotovoltaik und Ähnlichem eine mehrjährige Betriebszeit ohne öffentliche Stromversorgung sicherstellen.

„Unsere Anlagen arbeiten auch meist dann noch zuverlässig, wenn Mobilfunknetz und öffentliche und private Funkdienste schon längst zusammengebrochen sind“, schreibt Richardt. Diese Anlagen könnten Behörden für Warnung und Information der Bevölkerung nutzen und Rückmeldungen beziehungsweise Notrufe erhalten – „das ist unser Angebot.“

Der Ortsverband Göttingen, einer von rund 960 des DARC bundesweit, stehe als Ansprechpartner sowie mit Rat und Tat rund um Funktechnik und Elektronik immer gerne zur Verfügung. ems  
**Weitere Infos:** [darc.de/der-club/distrikte/h/notfunk/warntag-2022](http://darc.de/der-club/distrikte/h/notfunk/warntag-2022)



## Schicken Sie ihre Ohren auf Weltreise

Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in die grenzenlose Welt der Musik. Erleben Sie spannende Künstler:innen und Klänge in der hr2-Hörbar: Mo-Fr ab 19.04 Uhr im Radio, jederzeit in der ARD Audiothek und auf [hr2-kultur.de](http://hr2-kultur.de)

hr2-kultur. Schön zu hören!



scannen und hören